

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

N 99.

Erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends und ist durch alle Postanstalten zu beziehen.

Sonnabend, den 2. Mai.

Preis für das Vierteljahr 1 1/2 Thaler. Inserions-Gebühren für den Raum einer gespalteten Zeile 1 Kreuzer.

1857.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung

des Ministeriums des Innern, einige Abänderungen in dem Formulare für die Auslandsreisepässe betreffend.

Das Ministerium des Innern hat für angemessen befunden, bei der demaligen neuen Druckausgabe von Formularen zu Reisepässen für das Ausland, an dem bisherigen Schema insoweit einige Abänderungen eintreten zu lassen, als in dem neuen Schema

- 1) zwischen den Worten „Königreich Sachsen“ und „Reisepass für das Ausland“ auf der linken Seite eine besondere Rubrik für die Nummer des Passjournals,
- 2) den Rubriken für die Personbeschreibung aber eine besondere Rubrik für die Gesichtsfarbe des Inhabers beigefügt, und
- 3) der Raum unter den Worten „Unterschrift des Inhabers“ sowie auf der rechten Seite der ganze Raum bis zu der für den Ausstellungsdoct offen gelassenen Stelle grün gefärbt worden ist.

Es wird dies den Passbesitzern zur Nachricht andurch bekannt gemacht.

Dresden, den 18. April 1857.

Ministerium des Innern.
Fehr. von Deuß.

Wris.

Generalverordnung

an sämtliche zum Ressort des Finanzministeriums gehörige Special-Cassen und Rechnungsführer.

Bereits durch Generalverordnung vom 2. Februar 1848 sind sämtliche zum Ressort des Finanzministeriums gehörige Specialcassen ermächtigt worden, soweit deren diesfällige Cassenbestände es gestatten, zu Erleichterung des Verkehrs königl. sächs. Cassenbills und Scheidemünzen gegen cassemäßige Courantmünzsorten auf Verlangen an dritte Personen abzulassen.

Da sich neuerdings ein Begehrt, namentlich nach Cassenbills, wiederholt gezeigt hat, so wird jene Generalverordnung hiermit in Erinnerung gebracht.

Dresden, am 14. April 1857.

Finanz-Ministerium.

Sehr.

Seuber.

Dresden, den 21. April. Sr. Majestät die König haben allergnädigst geruht, dem Bevollmächtigten der Leipziger Eisenbahn-Compagnie Friedrich Busse das Ritterkreuz 1. Classe ihres Albrecht-Ordens zu verleihen.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. — Dresden: Vom königlichen Hofe. — Wien: Fürst Danilo abgereist. Die bevorstehende landwirthschaftliche Ausstellung. Die Ambrazer Sammlung. — Triest: Die Fregatte „Novara“ abgesegelt. — Saaz: Austreibung der Israeliten. — Berlin: Feiern des Geburtsfestes des Kaisers Alexander. Herr v. Widenbruch beurlaubt. Das Gewerbegesetz angenommen. Die Verhandlungen wegen der Rhein-Nahbahn. Reclamationen bezüglich des Banknotenverbots. — Weimar: Vom Landtage. — Oldenburg: Der Landtag vertagt. — Gotha: Die Vorlage über die Vereinigung der Herzogthümer. — Frankfurt: Erzherzog Joseph. Der Prinz von Preußen.

Feuilleton.

Ueber die Farbe des Meeres.

Von G. Jentzsch.

(Fortsetzung aus Nr. 98.)

In der Nähe von Callao hat der stille Ocean eine olivengrüne Färbung. Das Wasser ist mit einer grünlichen Materie vermischt, welche auch auf dem Meeresgrunde, in einer Tiefe von 130 Klaftern, gefunden wird. Diese Materie ist in ihrem natürlichen Zustande geruchlos, wird sie aber auf Feuer geworfen, so verbreitet sie den Geruch verbrannter animalischer Substanzen. Bei Cap Palmas an der Küste von Guinea schien Capitan Luder's Schiff durch Milch zu segeln — eine Erscheinung, die von einer ungeheuren Menge weißer Thierchen herrührt, welche auf der Oberfläche schwimmen und die natürliche Farbe des Wassers verbergen.

Das Phänomen der Färbung des rothen Meeres, welches zuerst von Professor Ehrenberg im Jahre 1833 im Ozean von Lor beobachtet wurde, rührt von einer mikroskopischen Sesselschwamm her, die zu gewissen Zeiten auf der Oberfläche des Meeres schwimmt und durch ihre ungeheure Vermehrung sich eben so sehr ausbreitet, als durch ihre prächtig rothe Farbe. Auch in andern tropischen Gewässern, im atlantischen und stillen Ocean, wird eine ähnliche Erscheinung durch Algen niedriger Ordnung, besonders vom Geschlecht Trichodesmium bewirkt. So sah das englische Schiff „Sulphur“ das Meer bei den Urolhos-Inseln mehrere Tage lang durch erkaunliche Mengen einer mikroskopischen Sesselschwamm (Trichodesmium Minckleyi) durchgefärbt.

Wir hatten noch eine Menge von Beispielen anzuführen, wo

Steuerangelegenheiten. — Paris: Akademiewahlen. Eisenbahnneueinweihung. Generalversammlung der Actionäre des „Univer“. Die Galienpredigten des Vater Ventura. Preisvertheilung. — Bern: Die neuenerburger Angelegenheit. — Rom: Eine bevorstehende Reise des Papstes in die Provinzen. — Turin: Die Befestigung Alessandria's vom Senat genehmigt. — Genua: Entlassungsgesuch des Syndikus. — Kopenhagen: Die Ministerkrisis. — St. Petersburg: Kaiserliches Rescript an den Grafen Perowski. — Bukarest: Bahlagitationen. — Montenegro: Ueber das Verhältnis des Fürsten zur Pforte. — Kalkutta: Die Reuterei des 19. Regiments Eingebornen. — New-York: Die Instruktionen des Bevollmächtigten für China.

Local- und Provinzialangelegenheiten. Dresden: Eröffnung der Ausstellung des Pestalozzivereins. Bemischtes. — Laucha: Ein Brandstifter gefänglich. **Essentielle Gerichtsverhandlungen.** (Dresden.) Betriebsübersicht der sächsischen Staatseisenbahnen vom Monat März.

Tagessgeschichte.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 1. Mai. Großfürst Konstantin ist gestern Nachmittag hier eingetroffen. Der „Moniteur“ bezeichnet die ihm bei seiner Ankunft zu Theil gewordene Aufnahme mit den Worten: „Die Bevölkerung von Paris hat den Großfürsten mit einer lebhaften und achtungsvollen Sympathie empfangen.“ — Gestern Abend hat derselbe in den Tuilerien das Diner eingenommen.

Aus London ist die Nachricht von dem Ableben der Herzogin von Gloucester (Kante der Königin Victoria) hier eingegangen. Der kaiserliche Hof legt infolge dessen auf 4 Tage Trauer an.

Dresden, 1. Mai. Ihre Majestäten die Königinnen Amalie und Marie, sowie Ihre königl. Hoheiten die Kronprinzessin und die Prinzessin Sophie haben heute Mittag die Ausstellung zum Besten des Pestalozzivereins mit einem Besuche beehrt. (S. d. Localnachrichten.)

Wien, 30. April. Fürst Smolnik von Montenegro ist gestern Morgen mittelst Südbahn sammt Gemahlin und Gefolge über Triest und Cattaro nach Cetinje abgereist. Nach der „A. G.“ hat derselbe während seiner dreitägigen Anwesenheit in Wien weder Besuche gemacht, noch empfangen. Eine Besprechung mit dem türkischen Vorkämpfer Fürsten Kallimachi hatte derselbe ebenso wenig als eine Audienz am Hofe. — Für die bevorstehende landwirthschaftliche Ausstellung ist die Wehrzahl der zur Ausstellung kommenden Maschinen und Producte bereits im Augarten eingetroffen. Der Transport der Thiere wird in der nächsten Woche bewerkstelligt werden. Die Gebäude für alle Arten der Ausstellungsgegenstände sind bis auf die äußere Ausstattung, an der noch gearbeitet wird, hergestellt. Einige Agenten englischer und deutscher Maschinenfabriken sind auch schon in Wien eingetroffen. — Die Ambrazer Sammlung wird in den Sommermonaten dem Publicum wieder wie in den Vorjahren zur Besichtigung geöffnet sein. Von einer Uebertragung dieser Sammlung nach Schloß Ambras in Tirol ist derzeit noch keine Rede.

OC Triest, 30. April. Die Fregatte „Novara“ und Corvette „Carolina“ haben heute die Anker gelichtet. Die schwedische Corvette „Champin“ ist eingetroffen, um die Leiche des Bildhauers Fogelberg zu holen.

Saaz, 28. April. (Dres. Z.) Das allgemeine Tagesgespräch und der ausschließliche Stoff der Unterhaltung ist hier allerorts eine Verordnung unseres Bürgermeisters. Saaz hatte wie mehrere andere Bergstädte das Privilegium, daß sich in derselben kein Jude über Nacht aufhalten durfte. Dieses Privilegium wurde bis zum Jahre 1848 ziemlich streng gehandhabt, so daß auch der jüdische Rauthpächter außerhalb der Stadt wohnen mußte. Seit 1849 aber beachtete man es weniger und an 60 Judenfamilien hatten sich während dieser Zeit hier niedergelassen, drei derselben sich sogar ansässig gemacht. Nun kam gestern die Verordnung des wohlwollen Bürgermeisters: Alle hier domicilirten Juden haben binnen 14 Tagen die Stadt zu verlassen; ob die Juden dieser Anordnung Folge leisten werden und im andern Falle, welche Mittel dem Bürgermeisteramte zu Gebote stehen, um seine Anordnung durchzuführen zu können, darauf ist man sehr gespannt.

Berlin, 30. April. (St.-Anz.) Gestern, als am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers Alexander II. von Rußland fand zur Feier desselben bei Ihren königl. Majestäten im Schlosse zu Charlottenburg ein Galadiner Fest. Sr. Maj. der König, sowie die Prinzen königl. Hoheiten erschienen dabei in russischer Uniform mit dem Andreaskreuz. Während der Tafel, an welcher auch der Fürst Nikolaus und Prinz Eugen, Herzoge von Leuchtenberg, Theil nahmen, sowie die Herren der kaiserl. russischen Gesandtschaft und die bei Hofe vorgestellten hier anwesenden russischen Fremden eingeladen waren, brachten Sr. Maj. der König die Gesundheit des Kaisers Majestät aus. — Der königl. Gesandte in Konstantinopel, General v. Widenbruch, hat deßhalb Regelung von Familienangelegenheiten einen mehmonatlichen Urlaub nachgesucht und erhalten.

H Berlin, 30. April. In seiner heutigen Sitzung hat das Haus der Abgeordneten das Gesetz über eine höhere Veranlagung der Gewerbesteuer, wodurch der Einnahmetat um 120,000 Thlr. vermehrt wird, bei namentlicher Abstimmung mit 187 gegen 87 Stimmen angenommen. Ebenso ist die Berathung über die Vorlage in Betreff der Heranziehung der Aktien- und ähnlicher Gesellschaften zur Gewerbesteuer zu Ende geführt worden, dessen 10 Paragraphen die Majorität gefunden haben. Fast sämtliche Amendements wurden verworfen, bis man zum Schluß, nachdem die Frage nach der Beziehung der Antheilhaber der königl. preuss. Bank zu dem Gesetze von Seiten der Regierung unbeantwortet geblieben war, folgende Zusatzbestimmung des Herrn Bengel: „die sämtlichen Bestimmungen des Gesetzes finden Anwendung auf die Antheilhaber der preussischen Bank“ bei Zählung mit 125 gegen 95 Stimmen annahm. Diese Abstimmung wird man indessen morgen nach dem Druck des Amendements wiederholen, sowie dann auch die Abstimmung über das Ganze und über eine Resolution des Herrn v. Bardeleben auf Ablehnung des Gesetzes vornehmen. Die Gerüchte, daß die Sessionsperiode am Sonnabend, 2. Mai, schließen würde, erweisen sich als grundlos, dagegen ist der 9. Mai wohl mit Gewißheit als Endtermin zu bezeichnen. Der Gesetzentwurf in Betreff der Jagdpolizei ist im Ministerium zur Vorlage bei dem Landtage fertig und enthält, wie es heißt, wesentliche Änderungen der geltenden Bestimmungen, namentlich in Bezug auf die Erweiterung der Jagdpolizeibezirke. Ob indessen, wie mehrfach und selbst von gut unterrichteter Seite mitgetheilt wird, die Einbringung dieser Vorlage noch in dieser Session erfolgen wird und kann, muß freilich dahingestellt bleiben. — Die, wie ich Ihnen bereits gemeldet, angehängten Verhandlungen unserer Regierung mit der oldenburgischen über die Anlegung der Rhein-Nahbahn haben ihren Abschluß erreicht, der hier vor eini

20 Faden, wenn er aus vielfarbigen Korallen oder aus Korallen mit Sand gemischt besteht.

Die Klarheit des Meerwassers bei den Antillen fand schon Columbus auffallend. „Das Boot, worin man fährt,“ sagt Schöpp, „schwimmt über einer kieseligen Flüssigkeit und scheint in der Luft zu hängen, so daß dem Ungewohnten leicht schwindelt. Auf dem reinen Sande des Bodens sieht man unter sich tausendlei Gewürm, Seeigel, Seeesterne, Schnecken und vielartige Fische von so schönen Farben, als man bei Thieren in Europa kaum denkbar findet. Brennendes Roth, reinstes Blau, Grün und Gelb wechseln, man schwebt über ganzen Waldungen von Seepflanzen, Gorgonien, Korallen, Alcyonien, Flattellen und Schwammgewächsen, die durch ihr Farbenpiel das Auge nicht minder ergötzen und in den Wellen eben so sanft bewegt werden, als die schönste Vegetation einer künsterreichen Landschaft auf der Erde.“ (Schluß folgt.)

Dresden, 1. Mai. Die von Zeit zu Zeit in der hiesigen Blinden-Anstalt stattfindenden Gesangsproductionen, welche von dem Herrn R. Käse mit eben so ausdauerndem Fleiße, als erfolgreichem Geschick geleitet werden, erfreuen sich bekanntlich seit Jahren einer sehr lebhaften und wohlverdienten Theilnahme des gebildeten Publicums. Und so hatte sich denn auch gestern Nachmittag ein höchst zahlreicher Zuhörerkreis daselbst eingefunden, um dem von einer blinden Sängerin, Fräul. Auguste Knopy aus Pommern, veranstalteten Concerte beizuwohnen. Die Genannte, im Besitze eines ziemlich starken Mezzocontralt, trug eine Arie von S. Bach: „Mein gläubiges Herz“, ein Recitativ aus der Weihnachtsgeschichte des „Messias“ und Lieder von Fr. Schubert und Mendelssohn vor und zeigte in Auf-

glorreichen Angebens stieß so hochgeschätzten ... im Interesse des Ihnen anvertrauten Landes und ...

— Laut Tagesbefehl vom demselben Datum ist General-adjutant Katinin zum Generalgouverneur von Orenburg und Samara und zum Commandirenden des abgetrennten oudenburzischen Corps ernannt worden.

Bukarest, 22. April. (Ostb. P.) Der Blicwar wird hier täglich allgemeiner. Man wird bald nicht mehr wissen, wer Koch und wer Keller sei. Man hat eine Agitation bis zu dem Gipfel geführt, wo sie Terrorismus wird. Unsern Jugend, die von Paris zurückgekommen, hat die Kunst, sich im Namen des Volkes zu gebärden, unter Allem, was sie dort lernen sollte, am besten Kubirt.

Montenegro. Aus Wien wird der „Allg. Ztg.“ berichtet: Ueber das Verhältnis des Fürsten Danilo zur Pforte verlautet als bestimmte Nachricht, dass derselbe die ihm durch französische Vermittelung gewordenen Anträge des Dschemil Bey in Paris zurückgewiesen hat. Der osmanische Gesandte forderte die unbedingte Unterwerfung des Fürsten unter die Souveränität des Sultans und das Versprechen, dass sich der Archimandrit von Gettine nach Konstantinopel zu verfügen habe, um dort die Bestätigung des ökonomischen Patriarchen zu erlangen.

Kalkutta, 25. März. Der „Times“ schreibt: Die Auflösung des 19. Infanterieregiments Eingeborne ist noch nicht erfolgt, aber beschlossen und wird in Barrackpur eingeführt werden. Durch diese Maßregel verliert jeder eingeborne Offizier sein Patent und jeder ältere Sipah seine Pension und Beschäftigung, die jüngeren wird man wohl in Bombay annehmen, wo sie natürlich sich zur Anwerbung melden werden. Die Strafe ist daher nicht so mild, als sie aussieht.

New-York. Ueber die Aufgabe des mit der außerordentlichen Mission nach China betrauten amerikanischen Gesandten Reed enthält der „Herold“ folgendes: „Unterstützt von einem zum Schutze des Lebens und Eigenthums unserer Mitbürger ausreichenden Geschwader, wird er die Europäer in der Forderung, dass China seine Sperrenregeln fallen lasse und alle Theile seines Landes den Fremden öffne, unterstützen. Da unser Vertrag mit China abgelaufen ist, so findet er vollkommen freies Feld. Hoffentlich wird es ihm glücken, uns den Zutritt in allen chinesischen Plätzen und die Berechtigung, dort Eisenbahnen und Telegraphenlinien und industrielle Etablissemants zu gründen, auszuwirken.“

Local- und Provinzial-Angelegenheiten. Dresden, 1. Mai. Die Ausstellung der zum Besten des sächsischen Pestalozzivereins eingegangenen Gaben (an der Zahl gegen 2400) begann heute Mittag 1 Uhr im Saale der Kunstakademie auf der Brühl'schen Terrasse. Die hohe Protectorin des Vereins, Ihre Königl. Hoheit die Kronprinzessin, welche die Ausstellung um 12 Uhr in Augenschein nahm, wurde von den Vorstandmitgliedern des Vereins empfangen, sowie durch einen Gesang festlich gefeierter Schulkinder aus der ersten Bürgerschule begrüßt.

Dresden, 1. Mai. Der bevorstehende Jahrmarsch in dieser Hauptstadt beginnt Montag den 11. Mai, und werden die Fabrikanten von wollenen, baumwollenen und leinenen Manufacturwaaren zum Großverkaufe gestattete Vormarkt nimmt Freitag den 8. Mai seinen Anfang.

selbst angezeigten großen Mißhandlung seiner Pferde, welche den mit Scheitelt übermäßig beladenen Wagen, bei mangelhafter Beschaffenheit der ganz abgelaufenen und mit Reiffen nicht versehenen Hufeisen, die glatte, abschäffige Auffahrt vom Governementshause bis zur Brücke hinaufzubringen nicht vermochten, vielmehr unter unbarmherzigen Peitschenhieben, zur allgemeinen Enttäuschung des verammelten Publicums, bei jedem Versuche, fortzukommen, zusammenstürzten, von dem Königl. Bezirksgerichte Dresden mit 3 Thlr. Geldbuse bestraft.

— Auch für nächsten Sonntag hat die Dampfschiffahrtsdirection mehrfache Extrafahrten angeordnet. (Näheres siehe unter den Inseraten.)

Taucha, 29. April. Bezug nehmend auf meinen Bericht vom 14. d. M. theile ich Ihnen heute in Betreff des am 12. d. M. hier stattgehabten Brandes mit, daß der Schuhmachermessner Friedrich Wilhelm Wagner, Nachbar der ziemlich ganz abgebrannten Witwe Kepsch, im Laufe der vom hiesigen Gerichtsamt geführten Voruntersuchung der Brandstiftung geständig gewesen ist und in den nächsten Tagen sein Urtheil vom Königl. Bezirksgerichte Leipzig auf der Anklagebank vernehmen wird.

Deffentliche Gerichtsverhandlungen.

— d Dresden, 1. Mai. Heute wurde über vier Einsprüche verhandelt. Der erste betraf eine Denunciation gegen die Joh. Christiane verheh. Doctermann alhier, welche wegen des in Art. 259 des Strafgesetzbuchs bezeichneten Vergehens vom Gerichtsamt im Bezirksgerichte zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden war; der zweite hatte eine Realjurisur zum Gegenstand, die der Brauerbursche Mich. Krammer gegen die unverheh. Marie Magd. Heine sich erlaubt haben sollte und wegen welcher dieselbe Inhaftung ihm zu 5 Thlr. Strafe unter der Bedingung verurtheilt hatte, daß die Heine in Mangel von Zeugen den Erfüllungseid leistet. Sein Antrag ging jedoch dahin, selbst den Reinigungseid leisten zu wollen. Der Gerichtshof bestätigte beide Erkenntnisse.

Betriebs-Uebersicht der Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat März 1857.

Table with columns: Bahnhöfe, Personenbeförderung (Personen- und Nebeneinnahme), Güterbeförderung (Mittel, Wagen, Aufw.), Total-Einnahme. Rows include Leipzig, Chemnitz, Dresden, and Summa.

Bekanntmachung.

Die Telegraphen-Vereins-Station Vitzitz ist für die Dauer des königlichen Sommerhofes am heutigen Tage wiederum eröffnet worden. Dresden, den 1. Mai 1857.

Königl. Direction der Staats-Telegraphen.

Verehrte.

Königliche Gerichts-Stellen des Meißner Kreises.

In Veranschaulichung der, durch hohe Verordnung vom 2. September 1856 erfolgten Neubildung der Gerichts-Bezirke des Landes, werden sämtliche königliche Gerichts-Verordnungen der im Meißner Kreise gelegenen Rittergüter darauf aufmerksam gemacht, daß, nach bereits erfolgter Publication der Anordnung zu den Wahlen für den nächstbevorstehenden Landtag, von ihnen über die, durch gerichtliche Verhandlungen vorgekommenen Ereignisse über die Hinderliche der Stimmberechtigung und Wählbarkeit der resp. einbezirkten Herren Rittergutsbesitzer, in Gemäßheit hoher Verordnung vom 4. Januar 1842

und zwar bis längstens bis zum 17. p. M.

Mittheilung an Untersageten zu machen ist. Meisa, am 28. April 1857.

Der Kreisvorsitzende im Meißner-Kreise.

Freiherr von Welsch-Riesa.

Mittels des gegenwärtigen Notificatorii wird zu Jedermanns Nachricht öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl von der Pöbe aus Barnewanz, zur Zeit in Dresden, zur eigenen Verwaltung seines Vermögens für unfähig erklärt, und ihm in der Person des Advocaten Triebsees zu Rostock ein Curator bestellt worden ist. Schwerin, den 25. April 1857.

Großherzogl. Meißl. Schwerinsche Justiz-Canzlei.

(L.S.) E. v. Wilow.

Gewinn-Anzeige.

Am drittenziehungstage 5. Classe 51. K. S. Landes-Loterie erhielt ich in meine Col-lection folgende Gewinne, als:

Table listing lottery numbers and amounts: Nr. 2382 100,000 Thlr., Nr. 30281 40,000 Thlr., Nr. 43519 200 Thlr., Nr. 11422 100 Thlr., Nr. 47007 200 Thlr., Nr. 30199 100 Thlr., Nr. 2381 100 Thlr., Nr. 34452 100 Thlr., Nr. 11115 100 Thlr.

Gewinne à 65 Thaler.

Table listing smaller lottery numbers: Nr. 3 34 54 57 212 224 503 509 510 1401 2266 3634 5514 5586 5587 6115 9177 9192 9301 9335 9345 9369 9381 11044 11147 11414 11417 11424 11426 12961 14902 14905 14916 14945 15153 18458 18474 18481 18490 18810 18859 18874 18879 19022 19031 20106 20107 22032 22045 22047 22533 22707 22721 22739 28605 28613 30119 30195 30254 30298 32413 32422 32424 32453 32496 33260 33261 33281 33284 33404 33441 34482 35621 35629 35643 37829 38982 38944 38948 40407 40422 40478 40490 41287 43220 43221 43225 43233 43250 43283 43509 47016 47048 47058 47968 47071 50644 50678 51911 51921 51946 51997

Zu gewinnen sind noch: 150,000 Thlr., 50,000 Thlr., 20,000 Thlr., 8 à 5000 Thlr., 19 à 2000 Thlr., 103 à 1000 Thlr., u. f. w., wozu ich Kaufloose in ¼, ½, ¼ und ⅛ Circulir bestens empfehle. Dresden, den 30. April 1857.

Carl Knobeloch,

Comptoir: Willenhaffen-Gasse Nr. 28

Am vierten Ziehungstage 5. Classe 51. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection auf:

Nr. 225 5000 Thlr.

Dresden, den 1. Mai 1857.

Carl Knobloch,

Comptoir: Wildstrüßergasse Nr. 28.

Königl. Bayer. Ansbacher Sieben-Gulden-Obligationen,

erste Verloofung 15. Mai a. e. — Hauptgewinn 25000 fl. Rhein. — sind billiger bei mir zu haben und eignen sich dieselben ihrer Garantie wegen vorzüglich zu kleinen Capitalanlagen. Der Plan dieser neuen Anleihe liegt zur Einsicht bereit.

Simon Meyer in Dresden,

Comptoir, innere Pirnaische Gasse Nr. 2.

Partial-Obligationen à Zehn Gulden Rheinisch

des vom Verein deutscher Fürsten und Edelleute solidarisch garantirten Anlehens — Ziehung 15. Mai a. e. — Hauptgewinn 12000 fl. — empfiehlt zum billigst. Cours

Simon Meyer in Dresden.

Comptoir, innere Pirnaische Gasse Nr. 2.

Gesuch von Hagel-Versicherungs-Agenten.

Eine renommirte Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, welche auf Actien begründet ist, und nie Nachschüsse einfordern kann, sucht in nachverzeichneten Orten Agenturen zu errichten. Offerten beliebe man unter A. B. C. Nr. 10 franco poste restante Dresden zu adressiren.

Adorf, Aue, Auerbach, Bernstadt, Burgstädt, Colditz, Dahles, Dippoldiswalde, Döbeln, Elsterberg, Eibensfeld, Falkenstein, Frankenberg, Froberg, Geithain, Geringswalde, Gr. Schönau, Glauchau, Hainichen, Herrnhut, Hirschfeld b. Zittau, Hohenstein b. Chemnitz, Kirchberg, Königstein, Königswartha, Lausitz, Leisnig, Lengsfeld, Lichtenstein, Limbach b. Chemnitz, Lommatzsch, Markt-Kirchh., Mühltr., Nutzen, Orlau, Radeck, Rosfen, Sebnitz, Sebnitz, Deberan, Dürh., Pausa, Pegau, Penig, Pirna, Radeburg, Schandau, Sebnitz, Schirgiswalde, Schneeberg, Schönhaide, Schwarzenberg, Stolberg, Stolpen, Strehla a. G., Tauscha, Tharandt, Treuen, Waldburg, Werda, Wildenfels, Wildstrüß, Zöblitz, Zschopau, Zwenkau.

Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Die regelmäßig täglichen Fahrten von Dresden f. unter „Reisegelegenheiten“.

Sonntag den 3. Mai Extrafahrten:

Von Dresden f. nach allen Stationen bis Teitschen (Bodenbach). ... Schandau (Krippen). ... Dresden. ... Ankomst: ...

Sonntags und Donnerstags Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden bis Torgau.

Täglich Abends gegen 6 1/2 Uhr von Meißen nach Dresden.

Dresden den 30. April 1857.

Die Direction.

P. S. Obige Extrafahrten finden an allen Sonn- und Festtagen Statt.

Actienzeichnungen

Chemnitz-Adorfer Schieferbau-Berein

werden nach 15. Mai d. J. angenommen und darauf bezügliche Prospectus, Gutachten und Croquis gratis verabfolgt

Woldemar Türk, Dresden, Wildstr. G. Nr. 26.

Bad Nenndorf.

Der, 1/2 Stunde von der Hannover-Windener Eisenbahn, namentlich von der Station Gaste und 2 Stunden von der Station Wundorf entfernt, in der kurheiligen Grafschaft Schaumburg gelegene Gesundbrunnen zu Nenndorf, welcher mit den bekanntesten wirksamen Schwefelwässern, Schwefelgas, Schlamm, Douche, Sturz, Sool- und gemischten Schwefel-Sool-Bädern auch eine Kalkkur-Anstalt vereinigt, und an welchem die geschmackvollsten Anlagen und comfortabelsten Einrichtungen die Gäste befriedigen werden, wird am 1. Juni d. J. eröffnet werden.

Anfragen in ärztlicher Beziehung sind an die beiden Herren Brunnen-Arzte, Ober-Medicalrath, Hofrath Dr. Grandjean und Physicus Dr. Cordemann, sowie an den Herrn Bade-Wundarzt Heimrod zu richten.

Wegen der Bestellung von Schwefelwasser, Wohnungen etc. ist sich an den Herrn Castellan Dimme zu Nenndorf zu wenden.

Bad Nenndorf, den 2. April 1857.

Der Kurfürstlich Hessische Brunnen-Director v. Specht.

Heute am 4. Ziehungstage erhielt ich in meine Collection auf:

Nr. 225 5000 Thlr.

= 39071 =

1000 =

Dresden, 1. Mai 1857. C. A. Voigt, Poppitz Nr. 13.

Das Soolbad JULIUSHAL in Harzburg a. H., verbunden mit

Fichten-Nadel, Kräuter, Schwefel, Wellen, Sturz, Douche und allen gewünschten künstlichen Mineralbädern, sowie seiner vorzüglichen Schweizer Wolken-Anstalt, eröffnet am 24. Mai die diesjährige Saison.

In ärztlicher Beziehung wende man sich gefälligst an den Herrn Kreis-Physicus Dr. Stern, sowie Herrn Dr. Wädge daselbst. Auf alle übrigen Anfragen, Logis etc. betreffend, ertheilen Auskunft der Baudecommissaire Herr Dommes, sowie die Badbesitzer.

Scheibe & Pfeiffer.

Allen geehrten Reisenden und hohen Herrschaften, welche über hier nach Karlsbad und Marienbad reisen, empfehle ich mein gut eingerichtetes

Hotel zum Römischen Kaiser in Chemnitz.

Für Weiterbeförderung wird sofort gesorgt.

Chemnitz, im April 1857.

Anton Eichhoff.

Kalender durch die Königl. Expedition des Dresden. Journals in Dresden (Am Ser 25). — Druck von H. S. Trubner. — Commissionsverlag von Fr. Grandjean in Leipzig.

Quittung

über die nachstehend verzeichneten, bei der Kasse der unterzeichneten Königl. Kreis-Direction zur Unterstüzung der Abgebrannten in Adorf eingegangenen Gelder und Effecten

Zwickau, am 11. April 1857.

Königliche Kreisdirection

v. Friesen.

Am 4. Ziehungstage 5. Classe 51. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection:

5000 Thlr. auf Nr. 225.

Dresden, den 1. Mai 1857.

J. F. Barthold,

Schreibergasse 15.

Hôtel-Verkauf.

Das renommirte Hôtel „zum schwarzen Kopf“ in Prag ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt Friedr. Weigel in Prag.

Mr. Rostaing, Dentiste de la Cour de Saxe-Weimar, reçoit tous les jours depuis 9 jusqu'à 5 heures. Innere Pirnaische Gasse 7.



Salons zum Frisiren und Haarschneiden. Abonnements das 1/2 Duzend Marken 15 Rgr.

Baumann, Coiffeur, 7. Innere Pirnaische Gasse 7.

ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL. Eine junge Dame sucht noch einige Schülerinnen für französische Conversation und Lectüre.

Neueste Börsen-Nachrichten. Wien, Freitag, 1. Mai. Staats-Schuldversch. 5% 83 1/2; Nationalanl. 84 1/2; do. v. 1852 4 1/2 72 1/2; do. 4% —; Dänische m. Verloof. v. 1834 342; do. v. 1839 139 1/2; 1854er Loose 109 1/2; Grundrentsch. Oblig. a. Kronl. —; Bankact. 99 1/2; Es-comptebanckact., niederösterreich. 620; Act. der franz. österr. Eisenb. Gesellsch. 202 1/2; do. Nordbahn —; Donaudampsch. 58 1/2; Lloyd 420; Act. d. Creditbank 240 1/2; Act. d. Eisenb. —; do. Theob. 200 1/2; Amst. —; Augsb. 104 1/2; Frankfurt a. M. 104; Hamburg 76 1/2; London 10, 10 1/2; Paris 79 1/2; Wien 97 1/2; Louisd'or —.

Tagekalender.

Sonnabend, den 2. Mai. K. Hoftheater. Der Prophet. Große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Meyerbeer. Johann von Leyden, — Herr Auerbach, vom K. Hofoperntheater zu Wien, als letzte Gastrolle. Anfang 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Zweites Theater. (Im Gewandhaus.) Zum 3. Male: Wir fällt nicht ein. Original-Posse mit Gesang in 3 Acttheilen von Friedrich Kaiser. Musik von Adolph Müller. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Familien-Nachrichten. Geboren: ein Knabe: Hr. J. X. Steinmüller in Leipzig; — ein Mädchen: Hr. Ado. Dpig in Neuhadt b. Stolpen; Hr. Stadtrath Wetter in Chemnitz; Hr. Anton v. Schlieffen in Niederriedersdorf; Hr. Apotheker Meyer in Pöhlitz. Verlobt: Hr. Wilh. Kellermann in Bochum u. Hr. Minna Sonnenberg a. Großenh. — Hr. Carl Friedrich Hering, Staatsbahn-Secretär, u. Hr. Ernest. Raumann in Chemnitz. — Hr. Anhalt Reinhardt in Schmorn u. Hr. Minna Andrae a. Waditz. — Hr. Jul. Hermann in Reudorf b. Dresden u. Hr. E. Wünschmann in Rabenau. Getraut: Hr. Oberleutn. Otto Klette u. Hr. Marianne Däpfer in Dresden. — Hr. Arthur Haack in Halle u. Hr. Therese Wolf a. Somern. — Hr. Carl Ferd. Klein in Rittergutspolter, u. Hr. Louise Werman in Wülsthen b. Saugen. — Hr. Jul. Wurstmann in Reichenbach u. Hr. Emilie Dieckhoff a. Zwickau. Geschieden: Frau Frieder. verm. Uhlemann geb. Nagel (a. Stolpen) in Dresden. — Hr. S. Teller (a. Jasse) in Leipzig.

Reisegelegenheiten. Eisenbahnen. Leipzig-Dresden. Nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 10, 2 1/2, 6 U. Nach Weitzsche u. Kötschen 6 1/2, 10, 2 1/2, 6. Nach Berlin fr. 9. Nachm. 3 Uhr. Sächsisch-Schlesische. Nach Gilitz fr. 6, 10 (Hauptzug f. Breslau), 2, 6 1/2, 10 U. Nach Zittau 6, 10, 6 1/2 Uhr. Sächsisch-Böhmische. Fr. 6, Vorm. 9, Nachm. 2 u. Ab. 6 1/2 U. bis Bodenbach, Mittags 12 1/2 u. Nachts 1 U. bis Wien, Ab. 10 bis Krippen (Schandau). Albertsh. Nach Tharant 7 1/2, 4, 4 1/2 Uhr. Dampfschiffe. Nach Leitmeritz fr. 6, nach Tetschen Mittags 3, nach Schandau Vorm. 9 1/2, nach Pillnitz Ab. 6 1/2 Uhr. — Nach Meissen und Riesa fr. 6 1/2, Vorm. 10 und Nachm. 2 Uhr, Abends 7 Uhr bis Meissen. — Nach Torgau jeden Sonntag und Donnerstag Nachm. 2 1/2 Uhr. — Ankomst in Dresden: Früh 8, 5 1/2 von Meissen und Schandau, Nachm. 5, 1 von Leitmeritz, 4 1/2 und Ab. 8 1/2 von Riesa, Nachm. 5 von Auszig u. Ab. 8 1/2 Uhr von Pillnitz.

Hilfshet: Freitag, Mittag: 11 30k unter 9.

Wien, Freitag, 1. Mai. Staats-Schuldversch. 5% 83 1/2; Nationalanl. 84 1/2; do. v. 1852 4 1/2 72 1/2; do. 4% —; Dänische m. Verloof. v. 1834 342; do. v. 1839 139 1/2; 1854er Loose 109 1/2; Grundrentsch. Oblig. a. Kronl. —; Bankact. 99 1/2; Es-comptebanckact., niederösterreich. 620; Act. der franz. österr. Eisenb. Gesellsch. 202 1/2; do. Nordbahn —; Donaudampsch. 58 1/2; Lloyd 420; Act. d. Creditbank 240 1/2; Act. d. Eisenb. —; do. Theob. 200 1/2; Amst. —; Augsb. 104 1/2; Frankfurt a. M. 104; Hamburg 76 1/2; London 10, 10 1/2; Paris 79 1/2; Wien 97 1/2; Louisd'or —.

Berlin, Freitag, 1. Mai. Staats-Schuldversch. 83 1/2; 4 1/2 neue Anl. 99 1/2; Nationalanl. 82; 3 1/2 Präm. Anl. 116. 6% Metall. 79 1/2; fr. Loose 105 1/2; Ado. poln. Schasch. 81 1/2; Braunshw. Bankact. 116; Darmst. 106 1/2; Dessauer Creditact. 83; Geraer Bankact. 90 1/2; Gera. Creditact. 85 1/2; Reginer do. 88; österr. Creditact. 121 1/2; Weimar. Bankact. 106 1/2; Berlin-Anhalt Eisenb. Act. 141; Berlin-Stettin 135; Breslau-Freiburg 119; Ludwigsh. Verh. 147; Oberschles. Lit. A. 134 1/2; franz. österr. Staatsb. 143; Rhein. 99; Wilhelmsb. (Kofel-Oberr.) 70; Thüringer 123.

Dresden. Hauptgewinne. V. Classe 51. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie. 4. Ziehung am 1. Mai 1857. 150.000 Thlr. 42621. 50.000 Thlr. 18916. 20.000 Thlr. 225. 2000 Thlr. 7040, 25405. 1000 Thlr. 638, 5269, 6326, 12147, 16894, 18116, 24345, 25631, 27789, 28035, 31710, 34500, 39071, 42362, 43736, 46304, 49906, 51439.